

Mt Marschacht. Evangelische und katholische Christen feiern vom 28. Mai bis zum 1. Juni erstmals einen gemeinsamen ökumenischen Kirchentag in Berlin. Vorträge, Bibelarbeiten und Gottesdienste sind die drei Säulen, die dieses Treffen der Laienbewegungen beider großer Volkskirchen tragen. Zeitansage ist angesagt, und die Zeit ist reif für die Entdeckung von Gemeinsamkeiten. Bekannte Theologen wie Walter Kardinal Kasper aus Rom und Eberhardt Jüngel aus Tübingen, Politiker wie Bundestagspräsident Wolfgang Thierse und die baden-württembergische Bildungsministerin Annette Schavan nehmen das Wort und werden nicht nur von Christen aus Deutschland gehört: 5000 ausländische Teilnehmer haben sich schon jetzt angesagt. Die Präsidenschaft teilen sich Elisabeth Raiser auf evangelischer und Hans Joachim Meyer auf katholischer Seite. Dass diese fünftägige Großveranstaltung reibungslos läuft, dafür zeichnet Kirchentagsmanager Hartwig Bodmann verantwortlich, der schon vor einem Jahr sein Heimatdort Marschacht auf dem niedersächsischen Elbufer in Richtung Berlin verlassen hat, um dort zu organisieren und zu koordinieren.

Das Motto des Kirchentages „Durchgehend (h)offen“ ist auch sein ganz persönlicher Leitspruch. Bodmann hat wackere Mitstreiter zur Seite. Die meisten kommen aus dem Tyrker-Bund, einem von ihm vor gut 25 Jahren gegründeten Jugendbund an der Elbe.